



SPOTLIGHT

JOSEF FISCHNALLER:
IM LICHT DER
RENAISSANCE

BUSINESS

BESSER VERKAUFEN:
STRATEGIEN FÜR
FOTOGRAFEN

MARKE ICH

RE-BRANDING:
DER WEG ZUM
NEUEN LOGO

FOTOSZENE

CEWES ENGAGEMENT
FÜR DAS KULTURGUT
FOTOGRAFIE

DRAHTLOSE FREIHEIT: ZUVERLÄSSIG BLITZEN

Die PocketWizard-Systeme sind die Pioniere der drahtlosen Blitzsynchronisation und Kameraauslösung. Seit den neunziger Jahren prägen sie die Arbeitsweise professioneller Fotografen.

T – Hans Albert

Die Anfänge der weltweit erfolgreichen PocketWizard-Funksysteme liegen wortwörtlich im Dunkeln: Ende der achtziger Jahre fragte ein Fotoassistent einen Gründer der Firma Lab Partner's Associates (LPA), Hersteller von elektronischen Laborschaltuhren mit Sitz im US-Bundesstaat Vermont, ob er nicht eine verlässliche und einfach bedienbare drahtlose Synchronisation für Blitzgeräte kenne. Bis dahin verwendeten viele Fotografen das gute alte Synchronkabel oder IR-basierte Blitzauslöser, die hinsichtlich Komfort, Reichweite und Zuverlässigkeit sehr eingeschränkt waren. Manche Anwender modifizierten auch Funkfernsteuerungen für Garagentore – was nicht selten zu mysteriösen Fehlfunktionen und Auseinandersetzungen mit der Nachbarschaft führte.

Als Unternehmen mit Erfahrungen in der Entwicklung und Fertigung elektronischer Steuersysteme setzte LPA die Anforderung um und stellte den FlashWizard vor, den Vorgänger der heutigen PocketWizard-Sender und -Empfänger, der dank digitaler Signalcodierung und spezieller Funktechnik eine bis dahin unbekannte Zuverlässigkeit und Reichweite ermöglichte. Schnell wurden diese Geräte unter dem Slogan „Wireless Freedom“ zum weltweiten Standard für die drahtlose Blitzsynchronisation; dank ihrer Zuverlässigkeit selbst unter professioneller Beanspruchung werden sie seitdem nicht nur von vielen Fotografen, sondern auch im Rent sowie für Festinstallationen in Sportarenen und Veranstaltungshallen verwendet.

Zuverlässigkeit und Reichweite

Frühzeitig hat man bei LPA zudem das Potenzial des PocketWizard-Systems hinsichtlich der Kamerafernauslösung erkannt und Anschlusskabel für die meisten Kameras angeboten. Bis heute verlassen sich viele Natur- und Sportfotografen auf PocketWizard, setzen diese Geräte für Aufnahmen besonders sensibler Tiere und auf Hintertorkameras ein. Dank der großen Reichweite von bis zu tausend Metern und einer geringen Empfindlichkeit gegenüber Interferenzen verpasst man keinen wichtigen Moment, und Sender mit bis zu 52 Kanälen erleichtern die

Arbeit beispielsweise auf Großveranstaltungen. Auch die mechanische Stabilität überzeugt selbst bei härtester Beanspruchung, die Verwendung gängiger AA-Batterien oder Akkus mit hoher Kapazität sind ein Plus nicht nur für vielreisende Fotografen.

Anfang 2009 wurde von PocketWizard das ControlTL-System vorgestellt, das erstmals die drahtlose TTL-Steuerung mittels Funksignalen ermöglichte. Im Unterschied zu der von vielen Kameraherstellern genutzten Blitzsteuerung über IR-Signale oder Lichtimpulse bietet die Funktechnik eine größere Reichweite, erfasst auch Blitzgeräte neben oder hinter der Kamera und ist deutlich zuverlässiger. Inzwischen sind Sender und Empfänger für Systemblitzgeräte von Canon, Nikon und Panasonic.

Ergänzend ermöglichen diese Geräte auch die Nutzung der HSS-Funktion sowie – besonders wichtig für professionelle Anwender – des von LPA entwickelten HyperSync-Verfahrens. HyperSync erlaubt die Umgehung der Volloffenzzeit der Schlitzverschlüsse und die Verwendung von Belichtungszeiten bis zu 1/8000 Sekunde für die Blitzsynchronisation. Dies funktioniert besonders gut mit den relativ langen Leuchtzeiten vieler Blitzgeneratoren (inkl. Akkublitz) bei hoher Leistung und gestattet somit die effektive Nutzung des Blitzlichts selbst bei Sonnenschein und die Reduzierung des Tageslichtanteils, zum Beispiel zur Abdunkelung des Himmels.

Ferner bieten die aktuellen PocketWizard-Geräte je nach Version nützliche Sonderfunktionen wie eine Vorblitzverstärkung zur Vergrößerung der Messreichweite, Auto-Relay zur gleichzeitigen Fernauslösung von Kamera und separaten Blitzgeräten, die automatische Umschaltung von Sende- auf Empfangsbetrieb, Langstreckenfähigkeit durch die Kombination mehrerer Geräte, Dauerbetrieb durch optionale Netzteile und vieles mehr. Außerdem haben die Transceiver eine kurze Reaktionszeit für eine minimale Auslöseverzögerung und schnelle Blitzfolgen bis zu 14,5 Aufnahmen in der Sekunde. Selbstverständlich entsprechen alle aktuellen PocketWizard-Sender und -Transceiver den gültigen Vorschriften und sind mit früheren Geräten der Marke kompatibel. Mit Aus-



01



02

Reichweite bis 1000 Meter, minimale Reaktionszeit und schnelle Blitzfolgen zählen zu den Vorteilen der PocketWizards.

- 01 Die Ursprünge:
Die Ahnenreihe der
PocketWizards
- 02 Das Plus III gehört
zu den populärsten
Geräten.
- 03 Der aktuelle Pocket-
Wizard MultiMAX II



03

- 04 Der MiniTT1
ist ein extra
kleiner TTL-Sender
für Canon-
und Nikon-
Kameras
- 05 PocketWizard
FlexTT6 – der
neueste TTL-
Transceiver für
Canon-Kameras.



04



05

nahme des MiniTT1 handelt es sich bei allen PocketWizard-Geräten um Transceiver, die sowohl als Sender wie auch Empfänger funktionieren. Das Basisgerät ist der PocketWizard Plus X, ein stabiler und bemerkenswert einfach zu bedienender Transceiver zur Blitzsynchronisation und Kamerafernauslösung mit einer Reichweite von bis zu 500 Meter. Er ist ideal, wenn eine einfache, günstige und doch unbedingt zuverlässige Lösung gesucht wird. Bei Empfangsbetrieb erfolgt der Anschluss fernausgelöster Blitzgeräte bzw. Kameras mittels dedizierter Anschlusskabel über eine 3,5-Millimeter-Buchse.

Basierend auf dem Klassiker PocketWizard Plus II, bietet der aktuelle Plus III mehr Komfort und erweiterte Funktionen: Neben dem Betrieb mit 32 Kanälen, von denen sechzehn in vier unabhängige Zonen aufteilbar sind, bietet dieser Transceiver den Auto-Relay-Modus zur gleichzeitigen Auslösung der Kamera und davon getrennten Blitzgeräten, die Möglichkeit, die Reichweite durch die Hintereinanderschaltung mehrerer Geräte drastisch zu erweitern, sowie verkürzte Reaktionszeiten. Alle Einstellungen lassen sich über ein beleuchtetes LC-Display kontrollieren, und die Firmware kann über eine integrierte USB-Buchse aktualisiert werden. Der neue PocketWizard Plus IV bietet alle Funktionen des Plus III, weist aber ein anderes Gehäuse mit integriertem Blitzschuh auf. Dieser dient im Empfangsbetrieb zur Synchronisation darauf montierter, externer Blitzgeräte. Wird der Plus IV als Sender auf der Kamera verwendet, leitet der Blitzschuh alle Steuersignale an einen aufgeschobenen Systemblitz weiter – inklusive der TTL-Steuerung. Im Empfangsbetrieb können Blitzgeräte und Kameras ebenfalls mittels Kabel angeschlossen werden.

HyperSync für ultrakurze 1/8000 s-Synchronzeiten

Aufgrund der starken Nachfrage gibt es ab sofort auch einen Nachfolger des beliebten PocketWizard MultiMAX, den MultiMAX II. Hierbei handelt es sich um den wohl vielseitigsten Transceiver für fotografische Anwendungen, der ergänzend zu den Funktionen des Plus III ein Intervalometer, Mehrfach- und Sequenzauslösungen, einen Timer sowie, dank zwanzig zusätzlicher Control-Kanäle, insgesamt 52 Kanäle bietet. Sehr nützlich ist auch der Long-Range-Modus, der die Reichweite des MultiMAX II auf bis zu 1000 Meter vergrößert.

Mit dem MiniTT1 liefert PocketWizard einen sehr kleinen und leichten Sender für Canon- und Nikon-Kameras, der die Blitz-Steuersignale an mit einem FlexTT5 beziehungsweise FlexTT6 Transceiver ausgestattete Systemblitzgeräte überträgt, inklusive Sonderfunktionen wie die Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang und HSS. Gleichzeitig unterstützt der MiniTT1

Anfang 2017 hat Hensel den Vertrieb für PocketWizard- Geräte in Deutschland und Österreich übernommen.

aber auch HyperSync, sogar bei Verwendung von einfachen PocketWizard-Geräten als Empfänger. Somit ist die preiswerteste Lösung für die Nutzung von HyperSync zur Erreichung kürzester „Synchronzeiten“ die Kombination eines MiniTT1 als Sender auf der Kamera mit Plus X Transceiver(n) als Empfänger.

Die PocketWizard FlexTT5 (lieferbar für Canon, Nikon und Panasonic) sowie der neue FlexTT6 (lieferbar für Canon) Transceiver funktionieren sowohl als Sender und Empfänger zur drahtlosen TTL-Steuerung von Systemblitzen sowie als klassische Fernauslösung für Blitzgeräte und Kameras. Selbstverständlich bieten auch sie Sonderfunktionen wie HSS und HyperSync. Die Justage und Individualisierung des MiniTT1 und FlexTT5 bzw. FlexTT6 erfolgt mittels der kostenlosen *PocketWizard Utility*-Software, die als Download auf der PocketWizard-Website erhältlich ist. Hier werden auch regelmäßige Firmware-Updates angeboten, um die Kompatibilität mit neuen Kameras und Blitzgeräten zu gewährleisten.

Für die Plus X, Plus III, Plus IV, MultiMAX II sowie FlexTT5/FlexTT6 Transceiver sind Anschlusskabel für nahezu jede Systemkamera und viele professionelle Blitzgeräte lieferbar. Schließlich rundet das Steuermodul PocketWizard AC 3 das Programm ab, das auf den als Sender fungierenden MiniTT1 oder FlexTT5 aufgesteckt werden kann. Dadurch ist es möglich, die Belichtung externer, mit einem FlexTT5 versehener Systemblitzgeräte direkt von der Kamera aus einzeln zu korrigieren oder rein manuell zu regeln.

Seit Anfang 2017 hat die Hensel-Visit GmbH & Co. KG mit Sitz in Würzburg den Vertrieb für alle PocketWizard-Geräte in Deutschland und Österreich übernommen. Somit steht Anwendern und Händlern wieder ein kompetenter und zuverlässiger Ansprechpartner zur Verfügung, der Service auch für ältere Geräte ist gewährleistet. Der Verkauf erfolgt über den Fachhandel. Nur Laborschaltuhren, die gibt es von LPA inzwischen nicht mehr.

pocketwizard.de
hensel.eu